

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XIII
Tabellenverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XIX
1. Einführung	1
1.1 Problemstellung und Zielsetzung der Arbeit	1
1.2 Aufbau der Arbeit	8
2. Managementnotwendigkeit der öffentlichen Wertschöpfungskette	13
2.1 Vorgehensweise	13
2.2 Prinzip des Gewährleistungsstaats	13
2.2.1 Anstieg der institutionellen Vielfalt öffentlicher Leistungserbringer	17
2.2.2 Anstieg der Prinzipal-Agenten-Komplexität aufgrund des Anstiegs der Schnittstellen(-typen) in der öffentlichen Wertschöpfungskette	20
2.3 Ausgabenvolumen der öffentlichen Hand zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben	30
2.4 Zwischenfazit: Managementnotwendigkeit der öffentlichen Wertschöpfungskette	33
3. Status quo der Forschung zum Management öffentlicher Wertschöpfungsketten	37
3.1 Vorgehensweise	37
3.2 Erklärungs- und Gestaltungsansätze des New Public Managements	39
3.2.1 Makroökonomische Reformen im öffentlichen Sektor	44
3.2.2 Mikroökonomische Reformen im öffentlichen Sektor	49
3.2.2.1 Public Management (Interne Managementreformen)	49
3.2.2.2 Public Governance (Externe Managementreformen)	52
3.3 Erklärungs- und Gestaltungsansätze der Öffentlichen Beschaffung	54
	IX

3.4	Erklärungs- und Gestaltungsansätze des Supply Chain Managements	63
3.5	Zwischenfazit: Status quo der Forschung zum Management öffentlicher Wertschöpfungsketten und Identifikation der Forschungslücke	67
4.	Abgrenzung öffentlicher und privater Wertschöpfungsketten	71
4.1	Vorgehensweise	71
4.2	Begriff der Wertschöpfung auf einzelbetrieblicher und gesamtwirtschaftlicher Ebene	71
4.3	Statischer und dynamischer Wertschöpfungsbegriff: Porters Wertkettenansatz zur Darstellung der dynamischen Wertschöpfung	74
4.4	Erweiterung der unternehmensinternen Wertkette zur unternehmensübergreifenden Wertschöpfungskette (Supply Chain)	76
4.5	Abgrenzung der Begriffe Wertschöpfungs-, Logistik- und Transportkette	78
4.6	Definition der öffentlichen Wertschöpfungskette	81
4.7	Öffentliche Wertschöpfungsketten in der wissenschaftlichen Literatur	87
4.8	Analyseebenen/Partialnetze öffentlicher Wertschöpfungsketten	87
5	Institutionelle Besonderheiten der öffentlichen Wertschöpfungskette als Herausforderung für die Konzeption eines Managementansatzes zur Steuerung öffentlicher Wertschöpfungsketten	91
5.1	Vorgehensweise	91
5.2	Potentielle Organisationstypen in öffentlichen Wertschöpfungsketten als mögliche Erbringer öffentlicher Wertschöpfung	94
5.2.1	Öffentliche Institutionen	94
5.2.2	Gemischtwirtschaftliche Organisationstypen	100
5.2.3	Organisationen des Dritten Sektors	103
5.2.4	Privatwirtschaftlich-kommerzielle Unternehmen	105
5.2.5	Bürgerschaftliches Engagement	106
5.2.6	Zwischenfazit: Leistungserbringer/Auftragnehmer in öffentlichen Wertschöpfungsketten	109

5.3	Ableitung der potentiellen Schnittstellen(-typen) in der öffentlichen Wertschöpfungskette aus institutioneller Perspektive	110
5.3.1	Entwicklung der Schnittstellenmatrix	110
5.3.2	Klassifikation der Schnittstellen in der Schnittstellenmatrix	114
5.4	Zwischenfazit der institutionellen Abgrenzung öffentlicher und privater Wertschöpfungsketten	122
6.	Konzeptionelle Bestandteile des privatwirtschaftlichen SCM auf dem Prüfstand für die Anwendung zur Steuerung öffentlicher Wertschöpfungsketten	125
6.1	Vorgehensweise	125
6.2	Identifikation der konzeptionellen Bestandteile des privatwirtschaftlichen SCM als Ausgangsbasis für einen Managementansatz zur Steuerung der öffentlichen Wertschöpfungskette	126
6.3	Konzeptmerkmal 1: (Öffentliche) Wertschöpfungskette als Mehrebenenetz	135
6.4	Konzeptmerkmal 2: Steuerung der (öffentlichen) Wertschöpfungskette durch den Endkunden	140
6.5	Konzeptmerkmal 3: Betrachtungsumfang (öffentlicher) Wertschöpfungsketten	148
6.6	Konzeptmerkmal 4: Flussorientierung des (öffentlichen) SCM	154
6.7	Konzeptmerkmal 5: Einschluss mehrerer Funktionsbereiche	160
6.8	Konzeptmerkmal 6: Zielorientierung des (öffentlichen) SCM	163
6.9	Konzeptmerkmal 7: Prozessorientierung des (öffentlichen) SCM	173
6.10	Konzeptmerkmal 8: Managementanspruch des (öffentlichen) SCM	180
6.11	Zwischenfazit: Konzeptionelle Bestandteile des SCM, Bedeutung für die Steuerung der öffentlichen Wertschöpfungskette sowie weiterer Forschungsbedarf	193
7.	Instrumente des privatwirtschaftlichen SCM auf dem Prüfstand zur Anwendung für die Steuerung öffentlicher Wertschöpfungsketten	197
7.1	Vorgehensweise	197
7.2	Instrumente des privatwirtschaftlichen SCM	198

7.2.1	Literaturanalyse: Instrumente des privatwirtschaftlichen SCM	198
7.2.2	Systematisierung der Instrumente des privatwirtschaftlichen SCM	209
7.3	Instrumente des SCM: Status quo der Anwendung der Instrumente des SCM im öffentlichen Sektor in der Literatur und Praxis	215
7.3.1	Literaturanalyse zum Status quo der Instrumente des privatwirtschaftlichen SCM mit Anwendungsbezug im öffentlichen Sektor	215
7.3.2	Instrumente des privatwirtschaftlichen SCM mit Anwendungsbezug im öffentlichen Sektor	221
7.3.2.1	Instrumente der Beschaffung	222
7.3.2.2	Instrumente des Absatzes	231
7.3.2.3	Instrumente der Planung und Steuerung	235
7.3.2.4	Entsorgungs- und Recyclingstrategien	244
7.4	Zwischenfazit	245
8.	Zusammenfassung und Ausblick auf weiteren Forschungsbedarf	249
8.1	Zusammenfassung	249
8.2	Ausblick auf weiteren Forschungsbedarf	261
	Literaturverzeichnis	267

Public Supply Chain Management
Steuerung öffentlicher Wertschöpfungsketten nach
privatwirtschaftlichem Vorbild

Dorobek, S.

2013, XXIII, 313 S. 22 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-02468-0